

INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

Landesrat Dr. Josef Stockinger

und

Dr. Georg Rathwallner

Leiter der Konsumenteninformation, Arbeiterkammer OÖ,

Vorsitzender des neuen Konsumentenbeirates

am 3. Februar 2010

zum Thema

**"Agrarressort erstmals mit Konsumentenbeirat –
Brückenschlag zwischen der Arbeit der Bauern und den
Erwartungen der Konsumenten"**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Oberösterreichs Agrarpolitik geht voraus: Bundesweit kommt es erstmals zur **Einrichtung eines Konsumentenbeirates**, der die Arbeit der Landesagrarpolitik begleiten soll.

"Weil Landwirtschaft alle angeht, braucht es eine **Brücke zwischen der Arbeit in der Landwirtschaft und den Erwartungen der Konsument/innen**. Daher richtet das Agrarressort des Landes Oberösterreich einen eigenen Konsumentenbeirat ein", gibt Agrar-Landesrat Dr. Josef Stockinger ein klares Bekenntnis zum Dialog zwischen Agrarpolitik und Konsument/innen ab.

Zweck dieses 20-köpfigen Beratungsgremiums unter dem Vorsitz des Leiters der Konsumenteninformation der Arbeiterkammer Oberösterreich **Dr. Georg Rathwallner** ist die **Begleitung der Landesagrarpolitik in wichtigen Zukunftsfragen. Anstöße und Vorschläge aus Konsumentensicht** sind nicht nur erwünscht, sondern notwendig. Denn Oberösterreich will eine engagierte **Agrarpolitik im Einklang mit den Wünschen der Bevölkerung**.

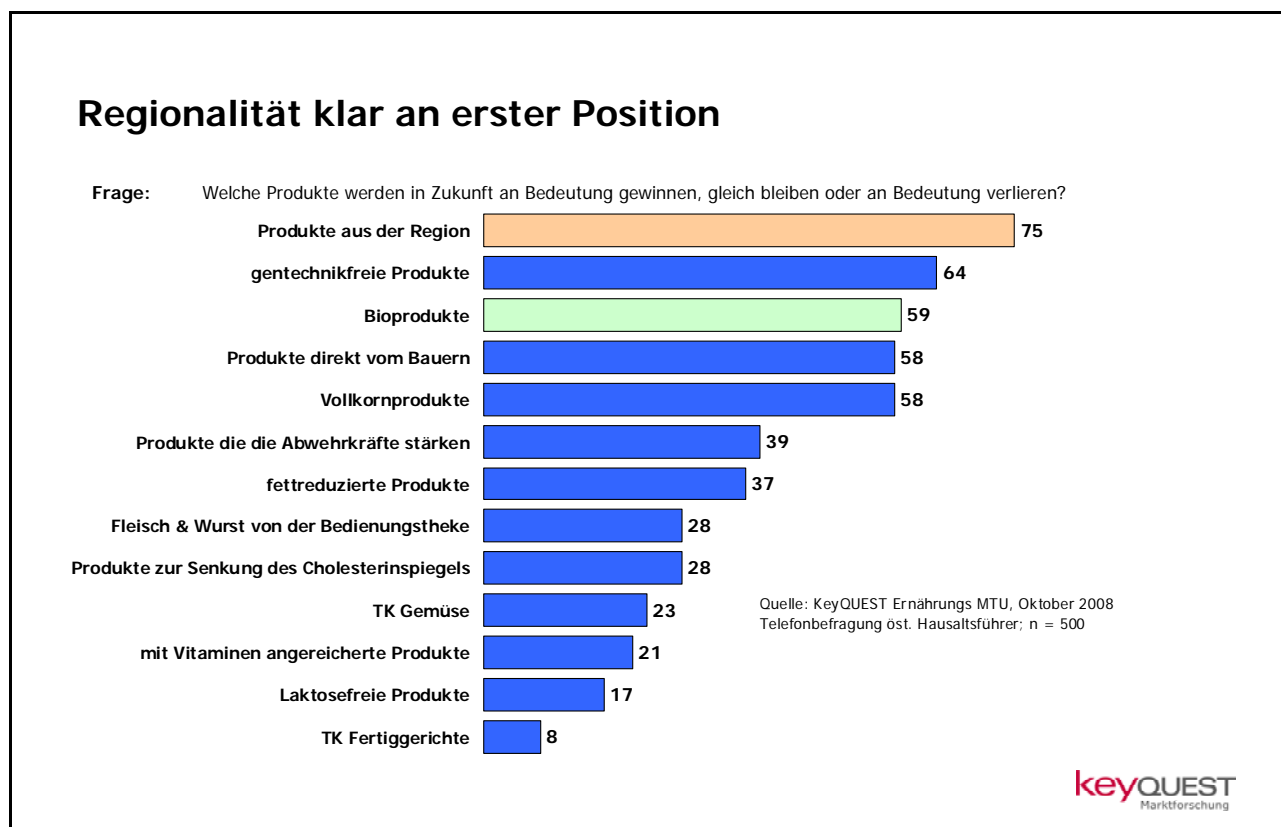
Laut Initiator Landesrat Stockinger soll der Konsumentenbeirat eine **Plattform für den ständigen Dialog zwischen Landwirtschaft und den Verbrauchern** sein: "Nur gemeinsam mit dem Konsument/innen kann die Landwirtschaft eine klare Qualitätsausrichtung, eine bessere Kennzeichnung der Produkte, Gentechnikfreiheit und letztlich auch 'österreichgerechte' Preise durchsetzen, die den Wert der bäuerlichen Arbeit ehrlich widerspiegeln. Die **Mitglieder des Beirates** werden **aus allen gesellschaftlichen Bereichen** kommen - vom Leiter der Konsumenteninformation der Arbeiterkammer OÖ. Dr. Georg Rathwallner, über Elternvertreter von Schulen, Ärzten,

Ernährungswissenschaftlern, Journalisten, Köchen bis zu kritischen Konsumenten."

Der Dialog mit den Verbrauchern startet heute, am 3. Februar 2010 mit der ersten Sitzung des Konsumentenbeirates.

Dialog zwischen Landwirtschaft und Konsumenten

Der Preis, aber auch Regionalität stehen für die Verbraucher bei Lebensmitteln im Vordergrund der Kaufentscheidung, sind sich die Experten einig.



Die KeyQuest-Studie bestätigt die Bedeutung von Regionalität bei Lebensmitteln unter den Konsument/innen.

"Gute Agrarpolitik sagt nicht: Gegessen wird was auf den Tisch kommt, sondern sucht die Nähe zum Konsumenten und orientiert sich an seinen Wünschen", betont Landesrat Stockinger. "Bei Regionalität decken sich Bauerninteressen und Konsumentenwünsche. Das ist der Idealfall, auf den eine selbstbewusste Grundeinstellung und ein neuer Lebensmittelpatriotismus aufbauen können."

Durch die aktuell schwierige wirtschaftliche Situation gewinnt das Preisargument bei vielen Konsument/innen aber an Bedeutung.

"Den Konsument/innen wird allerdings auch zunehmend wichtig zu wissen, wer hinter den Produkten im Lebensmittelregal steht, und dass rund um die Regionalität bei Lebensmitteln viele Arbeitsplätze im Umfeld Bauernhof dranhängen", sagt Landesrat Stockinger und erhofft sich, dass es durch den Konsumentenbeirat zu einer **Verbreiterung des gesellschaftlichen Grundverständnisses** rund um die **Aufgaben und Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft** kommt.

Für Landesrat Stockinger steht weiters fest: "**Klimaschutz** wird in Zukunft ein verstärktes Einkaufskriterium darstellen. Wichtig ist, sich nicht durch schrilles Marketing täuschen zu lassen, sondern **auf Basis von nachvollziehbarer und klarer Kennzeichnung entscheiden** zu können."

Leitgedanken im Konsumentenbeirat– Sicht der Konsument/innen in Agrarpolitik einbeziehen

Die Konsumentinnen und Konsumenten haben das Recht auf umfassende **Information** über die Lebensmittel, die sie kaufen und verzehren.

Produktionsweise, Beschaffenheit, Nähr- und Gesundheitswerte sind wichtige Faktoren der Kaufentscheidung.

Qualitätsaspekte wie Herkunft der Rohstoffe, schonende Verarbeitungsweise oder Frische sowie ernährungspsychologische Aspekte als gesundheitsförderndes Potential und ethische Werte wie Umwelt- und Tiergerechtigkeit gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Dr. Georg Rathwallner, Leiter der Konsumentinformation der AK OÖ, sieht sich als Vorsitzender des Konsumentenbeirates als Bindeglied zwischen Agrarpolitik und Verbraucherinteressen: "Ziel muss es sein, dass sich die Konsumentinnen und Konsumenten unabhängig von ihrem Einkommen gesund ernähren können. Gleichzeitig soll das **Bewusstsein für den Wert der Lebensmittel** stärker verankert und einer Strömung entgegen gearbeitet werden, die Lebensmittel nur auf Billigkeit reduziert und damit Qualitätsverluste in Kauf nimmt."

Landesrat Stockinger erwartet sich aus dem Konsumentenbeirat einen gegenseitigen Nutzen: "Die oberösterreichische Agrarpolitik ist ohne die Einbeziehung der Konsumentinnen und Konsumenten nur eine halbe Sache. Die **Sicht der Konsument/innen** soll daher zukünftig verstärkt berücksichtigt werden."

Ziele und Aufgaben

Der Konsumentenbeirat fungiert als **unabhängiges Gremium von Fachleuten**, denen **Konsumentenorientierung** und **Ernährungssicherheit** ein besonderes Anliegen sind:

- **Beratung und Begleitung der Landespolitik in agrarpolitischen und ernährungsrelevanten Fragestellungen und Entscheidungen**
- **verstärkte Einbringung der Konsumentensicht in die Landesagrarpolitik**
- **allgemeine Beurteilung von Maßnahmen der Qualitätssicherung**
- **allgemeine Beurteilung von Absatz fördernden Maßnahmen für regionale Lebensmittel**
- **Einbringung von Vorschlägen, um die Arbeit der Bauern und die Erwartungen der Konsument/innen bestmöglich aufeinander abzustimmen**
- **Meinungsäußerung zu aktuellen agrarpolitischen Fragestellungen in den Bereichen Konsumentenorientierung und Ernährungssicherheit**

Der Konsumentenbeirat spricht **Empfehlungen** aus, die dem für Agrarische Angelegenheiten zuständigen Mitglied der Oö. Landesregierung – Agrar-Landesrat Dr. Josef Stockinger – vorgelegt werden. Sie haben keinen rechtsverbindlichen Charakter.

Themenschwerpunkte - Von Lebensmittelkennzeichnung bis zur Lebensmittelsicherheit

- **Lebensmittel- und Produktkennzeichnung:**

Weniger, dafür klarer und größer

Die Konsument/innen wollen sicher sein, dass in allen Produkten auch drin ist, was außen drauf steht. Einer nicht auf den ersten Blick klar erkennbaren Lebensmittelkennzeichnung oder einer Kundentäuschung, wie sie durch Analogprodukte und Imitate derzeit in der Praxis erfolgen, ist ein für alle mal ein Riegel vorzuschieben.

Der Konsument will Lebensmittelsicherheit und hat ein Recht darauf. Die klare Kennzeichnung vor allem regionaler Produkte soll für den Konsumenten Klarheit schaffen. In Oberösterreich wurde hier gerade im Lebensmittel- und Ernährungsbereich einiges erreicht, es braucht aber gerade jetzt noch einen Schub, vor allem bei der Lebensmittelkennzeichnung.

Lebensmittel- und Produktkennzeichnung lautet daher der Themenschwerpunkt der ersten Sitzung des Konsumentenbeirates.

Landesrat Dr. Stockinger und Dr. Rathwallner machen sich im Interesse der Landwirtschaft und der Konsument/innen für weniger, aber klare Kennzeichnungen stark: "Die Entschlüsselung von Herkunft und Inhaltsstoffen ist nicht immer leicht. Es existieren zu viele Gütesiegel und Auslobungen von Unternehmen, die die Konsument/innen insgesamt verwirren."

▪ **Lebensmittelsicherheit entlang der gesamten Wertschöpfungskette - transparente und konsequente Lebensmittelaufsicht und -kontrolle**

Landwirtschaft, Verarbeiter, Wirte und Lebensmittelhandel bilden hier gemeinsam mit dem behördlichen Kontrollnetz die Brücke zu den Konsumenten. Klare gesetzliche Vorgaben, ein permanentes Produkt-Monitoring und transparente Kontrolle sollen den Konsumenten 100%ige Sicherheit geben.

Auch bei der Lebensmittelsicherheit ist der Dialog zwischen Verbrauchern, Lebensmittelwirtschaft und Landwirtschaft gefragt. "Eine transparente und konsequente Lebensmittelaufsicht und -kontrolle ist Voraussetzung für das Vertrauen der Konsument/innen in die Produkte vom heimischen Landwirt und insgesamt aus heimischer Erzeugung", sagt Stockinger und setzt sich für sektorübergreifend organisierte Kontrollen ein, die in der ganzen Produktionskette aufeinander abgestimmt sind.